

Niederschrift

über die **05. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Krickenbach**
in der Legislaturperiode 2014/2019 am **09.04.2015**

im **Gastraum der Mehrzweckhalle (OG)**
um **19:00** Uhr

Teilnehmer:

Name	Zusätzliche Funktion	Anmerkungen
Vorsitzender		
Uwe Vatter	FWG	
Ratsmitglied		
Dirk Antes	FWG	Erster Ortsbeigeordneter
Frank Ecker	FWG	bis einschl. TOP 5
Roswitha Lied	FWG	
Timo Vatter	FWG	
Helga Hillger	SPD	
Dr. Hartmut Jatzko	SPD	
Tobias Mierzwiak	SPD	
Ursula Ohm	SPD	
Danny Höh	WZK	
Jürgen Lösch	WZK	
Marc Zimmer	WZK	
Winfried Rohden	CDU	
Heribert Vollmer	CDU	
Siegmond Wilhelm	CDU	
Beigeordnete		
Sybille Jatzko	SPD	
Schriftführerin		
Ilka Fromkorth		
Entschuldigt:		
Ratsmitglied		
Andreas Fey	FWG	

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der vorangegangenen Sitzung
3. Barrierefreier Ausbau / Parkplätze - Friedhof
- Feststellung der Eigen- und Fremdleistungen
4. Endausbau NBG Kirschhügel
- Erweiterungsauftrag Planungsleistungen
- Vorstellung / Annahme Ausführungsplanung / Öffentliche Ausschreibung
5. Elektrizitätswerk Krickenbach
- 5.1. Jahresabschluss 2013
- 5.2. Neuausrichtung E-Werk
6. Annahme einer Spende
7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Einladung ist schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung am 30.03.2015 erfolgt.

Bekanntmachung: Amtsblatt Nr. 14 vom 02.04.2015.

Beschlussfähigkeit gemäß Gemeindeordnung liegt vor.

TOP: 1.

Einwohnerfragestunde

Sachvortrag:

Seitens der anwesenden Einwohner liegen keine Anfragen vor.

TOP: 2.

Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Sachvortrag:

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

TOP: 3.

Barrierefreier Ausbau / Parkplätze - Friedhof
- Feststellung der Eigen- und Fremdleistungen

Sachvortrag:

Zur Umsetzung der geplanten Maßnahme „Anlegen neuer Parkplätze sowie Schaffung eines barrierefreien Wegenetzes auf dem Friedhof in Krickenbach“ sollten zur Finanzierung auch Eigenleistungen erbracht werden. Ursprünglich war vorgesehen die östliche Zaunanlage in Eigenleistung zu erstellen, was Einsparungen von ca. 3.260,-- € bedeuten würde. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 26.03. vorgeschlagen, weitere Eigenleistungen in dieser Maßnahme zu erbringen. Dies sollte der Rückbau der vorhandenen Wegefläche sein sowie die Pflasterung der neuen Wegeflächen. Ferner sollte die Fläche für die Abfallsammelbehälter für Grünabfall in Eigenleistung hergestellt werden.

Der planende Architekt Andre Raff ist zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend und stellt dem Rat das Konzept zum barrierefreien Ausbau und der Schaffung von Parkplätzen am Friedhof vor.

Beschluss:

Entsprechend dem Vorschlag des Bauausschusses beschließt der Gemeinderat als weitere Eigenleistungen zum geplanten Friedhofsausbau den Rückbau und die Neupflasterung der Wegeflächen sowie die Fläche für den Abfallbehälter in Eigenleistung herzustellen. Ebenso soll mit den zuvor ausgebauten Betonsteinen ein Fußweg angelegt werden, der von der Kreisstraße bis zum oberen Eingang des Friedhofes reicht. Alle sonstigen Arbeiten sollen ausgeschrieben und fremd vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP: 4.

Endausbau NBG Kirschhügel

- Erweiterungsauftrag Planungsleistungen
- Vorstellung / Annahme Ausführungsplanung / Öffentliche Ausschreibung

Sachvortrag:

Die Ratsmitglieder Siegmund Wilhelm, Roswitha Lied und Heribert Vollmer entfernen sich vom Beratungstisch und nehmen wegen Sonderinteresse an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Im Neubaugebiet Kirschhügel soll der Endausbau erfolgen.

Hierfür muss das Planungsbüro WSW mit der Planung der Leistungsphasen von LP 5 bis LP 9 beauftragt werden. Auch muss die örtliche Bauüberwachung und die Bauvermessung beauftragt werden. Das Planungsbüro WSW stellt in der Ratssitzung die Ausführungsplanung vor, diese muss vom Rat beschlossen und angenommen werden. Ebenso gibt der Rat grünes Licht für die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme.

Projektleiter Henry Klink vom Ingenieurbüro WSW in Kaiserslautern ist in der Sitzung anwesend und stellt die Planung vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Planung des Endausbaus von LP 5 bis LP 9 an das Planungsbüro WSW aus Kaiserslautern, auch wird das Büro WSW beauftragt, die örtliche Bauüberwachung und die Bauvermessung durchzuführen. Grundlage hierfür ist die aktuelle Kostenberechnung in Höhe von 254.000,- Euro (brutto).

Die vom Büro WSW vorgestellte Ausführungsplanung wird angenommen und beschlossen.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag, die Ausschreibung öffentlich auszuschreiben.

Das Architektenhonorar wird auf der Grundlage der Kostenberechnung festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

12 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

3 Befangene Mitglieder

TOP: 5.1.

Jahresabschluss 2013

Sachvortrag:

Gemäß § 6 Abs. 3 des Dienstleistungsvertrages hat die Betriebsführerin den Jahresabschluss 2013 für das gemeindliche E-Werk bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt (**Anlage 1 und 2** zur Niederschrift).

Der Jahresabschluss schließt mit folgenden Zahlen ab:

Bilanz

Aktiva

431.293,17 Euro

Passiva

431.293,17 Euro

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge	592.610,50 Euro
Aufwendungen	<u>560.610,50 Euro</u>
Jahresgewinn	32.000,00 Euro

Der Jahresgewinn 2013 i.H.v. 32.000,00 Euro resultiert aus dem Garantiegewinn gem. § 8 Abs. 6 Dienstleistungsvertrag.

Der Jahresgewinn wurde gemäß dem Dienstleistungsvertrag bereits im Jahr 2013 quartalsmäßig an die Ortsgemeinde ausgezahlt.

Die Konzessionsabgabe 2013 wurde gemäß § 2 KAV mit 30.614,00 Euro ermittelt. Sie ist in voller Höhe steuerlich abzugsfähig, da der Mindestgewinn erwirtschaftet wurde. Auf die Konzessionsabgabe wurden bisher Abschläge i.H.v. 32.000,00 Euro gezahlt. Der Überzahlungsbetrag ist von der Ortsgemeinde zurück zu erstatten.

In heutiger Sitzung ist Herr Bischler, Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs AG, als Betriebsleiter des gemeindlichen E-Werkes anwesend und erläutert den Jahresabschluss 2013.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2013 des gemeindlichen E-Werkes wird mit folgenden Endzahlen festgestellt:

Bilanz	
Aktiva	431.293,17 Euro
Passiva	431.293,17 Euro

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge	592.610,50 Euro
Aufwendungen	<u>560.610,50 Euro</u>
Jahresgewinn	32.000,00 Euro

Der Jahresgewinn 2013 i.H.v. 32.000,00 Euro ist an die Ortsgemeinde auszuzahlen.

Die steuerlich zulässige Konzessionsabgabe 2013 i.H.v. 30.614,00 Euro ist an die Ortsgemeinde auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP: 5.2.

Neuausrichtung E-Werk

Sachvortrag:

Die derzeitige Situation des E-Werkes war Thema einer gemeinsamen Sitzung des Werksausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses der Ortsgemeinde Krickenbach am 12.03.2015.

Die Bedingungen zur eigenständigen Führung eines E-Werkes haben sich in den letzten Jahren verschärft. Durch die Trennung in die Bereiche Netz und Vertrieb, die veränderten Rahmenbedingungen durch die Regulierung im Netzbereich und die erweiterten Verfahrensweisen im Strommarkt sind hier erhebliche Mehraufwendungen entstanden.

In der gemeinsamen Sitzung des Werksausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses am 12.03.2015 wurde diese Thematik von Herrn Bischler, SWK Versorgungs AG als Betriebsführer, Herrn Lelle, Abteilungsleiter Finanzen der VG Kaiserslautern-Süd und Herrn Koch, Werkleiter der VG Kaiserslautern-Süd dargelegt.

Übereinstimmend war die Aussage, dass das E-Werk der Ortsgemeinde Krickenbach betriebswirtschaftlich wie auch technisch vor großen Herausforderungen steht.

Der derzeit gültige Dienstleistungsvertrag sieht nach wie vor die Auszahlung eines Garantiegewinnes i.H.v. 32.000,00 Euro/jährlich vor.

Seit Bestehen des Dienstleistungsvertrages wurden durch die SWK bisher insgesamt 55.120,00 Euro mehr ausbezahlt als die tatsächlich erwirtschafteten Gewinne.

Im Nachgang zu dieser Sitzung wurde von Seiten der SWK nochmals in einer e-mail mitgeteilt, dass aus Sicht der SWK die Fortführung des Vertrages zu gleichen Konditionen nicht mehr vorgenommen werden kann.

Hier besteht ebenfalls Handlungsbedarf.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, folgende Empfehlungen an den Ortsgemeinderat zu geben:

- a) Der Investitionsbedarf für das laufende Jahr 2015 wird (insbesondere für die Erneuerung der Übergabestation) auf 115.000,00 Euro festgelegt und
- b) aufgrund der dargelegten Situation des E-Werkes sollen weitere Gespräche bezüglich der weiteren Entwicklung des E-Werkes mit den SWK geführt werden.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister, die Beigeordneten Dirk Antes und Sybille Jatzko und die Fraktionsvorsitzenden werden ermächtigt, Verhandlungen zur Neuausrichtung des E-Werkes (Verkauf oder sonstige Möglichkeiten) mit der SWK als jetzigen Betriebsführer und falls erforderlich, auch mit weiteren Anbietern zu führen.

Die endgültige Entscheidung über den Verkauf oder sonstige Neuausrichtung obliegt gem. § 32 Abs. 2 GemO dem Ortsgemeinderat.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltung

TOP: 6.

Annahme einer Spende

Sachvortrag:

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über den Eingang einer Spende in Höhe von 1.000,-- € von den „Weihnachtsbläsern“ aus Krickenbach. Die Spende soll für den Ausbau des Friedhofes 2015 und die Anschaffung von Transportkarren verwendet werden.

Die Zuwendungsanzeige liegt dieser Niederschrift als **Anlage 3** bei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der vorgetragenen Spende zugunsten der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

TOP: 7.

Mitteilungen und Anfragen

Sachvortrag:

Ortsbürgermeister Uwe Vatter informiert den Rat darüber, dass

- die Ortsgemeinde nicht am Landeswettbewerb Dorferneuerung teilnehme.
- das Dorferneuerungskonzept im Bau-, Dorfentwicklungs- und Friedhofsausschuss vorgestellt worden sei.
- alle Sinkkästen in der Ortsgemeinde gereinigt werden sollen.
- wegen der immer größer werdenden Population von Ratten, Rattenköder im Kanal ausgelegt worden seien.
- lose Kanaldeckel wieder befestigt werden sollen.
- der Heckenschnittplatz in Linden geschlossen worden sei. Ein eigener Heckenschnittplatz in Krickenbach sei von der Kreisverwaltung Kaiserslautern abgelehnt worden. In Queidersbach würde ein gemeinsamer Heckenschnittplatz für die Ortsgemeinden Queidersbach, Linden und Krickenbach mit kontrollierten Öffnungszeiten angelegt werden.
- für die Überwachung des ruhenden Verkehrs seitens der VG Kaiserslautern-Süd eine neue Mitarbeiterin eingestellt worden sei.

Des Weiteren teilt er dem Rat nachfolgende Termine mit:

- 16.04. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- 18.04. Umwelttag der Ortsgemeinden Linden und Krickenbach
- 23.04. Teilbürgerversammlung bzgl. Neubaugebiet Kirschhügel
- 24.04. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt
- 25.04. Deutsch-Amerikanischer Arbeitseinsatz in Zusammenarbeit mit den Boy Scouts.
Der Bachlauf solle gereinigt und in Ordnung gebracht werden, er hoffe auf rege Beteiligung aller.
- 30.04. Maibaumfest
- 28.05. nächste Sitzung des Gemeinderates geplant.

Ratsmitglied Siegmund Wilhelm informiert den Rat darüber, dass die Telefonsäule in der Dorfmitte defekt sei.

Weiterhin regt er an, ob es nicht von Vorteil wäre, an den typischen Hundewegen Abfalleimer und entsprechende Tüten anzubringen.

Ratsmitglied Roswitha Lied regt an, da der Fußweg zur Kirche sehr steil sei, hier eventuell Stufen einzubauen, der Vorsitzende ergänzt dies damit, dass im Bauausschuss dieser Mangel vorgetragen wurde und Abhilfe geschaffen werden soll.

Dieser Sitzungsteil wird
um **20:45 Uhr** durch den Vorsitzenden geschlossen.

Diese Niederschrift umfasst

9 Seiten und
3 Anlagen

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:
